



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/105/2012 / öffentlich

Einführung der landesweiten Ehrenamtskarte in der Stadt Friesoythe

Beratungsfolge:

Gremium	Geplant am
Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschuss	09.05.2012

Es ist angeregt worden, auch in der Stadt Friesoythe die vom Land Niedersachsen initiierte Ehrenamtskarte herauszugeben. Mit der Ehrenamtskarte können Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen und bei zahlreichen Anbietern landesweit in Anspruch genommen werden. Diese Vergünstigungen werden im Sport-, Kultur- oder Freizeitbereich gewährt. Für den Bezug der Ehrenamtskarte, die von den teilnehmenden kommunalen Gebietskörperschaften verliehen und ausgegeben werden, beträgt das Mindestalter 18 Jahre. Es muss eine freiwillige gemeinwohlorientierte Tätigkeit ohne Bezahlung von mindestens 5 Stunden in der Woche bzw. 250 Stunden im Jahr ausgeübt werden. Zum Zeitpunkt der Beantragung der Ehrenamtskarte muss das freiwillige Engagement bereits mindestens drei Jahre oder jeweils seit Bestehen der Organisation ausgeübt werden. Ferner ist Voraussetzung, dass der Inhaber der Ehrenamtskarte auch weiterhin seinen Einsatz für das Ehrenamt fortsetzen will. Es wird eine personenbezogene Ehrenamtskarte ausgestellt, die nicht übertragbar ist. Die Geltungsdauer der Ehrenamtskarte beträgt drei Jahre. Bei fortbestehenden Voraussetzungen kann die Dauer durch Antragstellung verlängert werden. Im Landkreis Cloppenburg ist die Ehrenamtskarte bisher nicht eingeführt worden. Aufgrund einer Absprache zwischen dem Landkreis und den Städten und Gemeinden aus dem Jahre 2007 ist bislang auf die Einführung verzichtet worden. Hintergrund dafür war u. a., dass der Landkreis Cloppenburg seinerzeit erklärt hat, dieses Projekt nicht auf den Weg zu bringen. Die Suche nach Sponsoren sowie die Kontrolle der Verleihungskriterien könnte nur in den jeweiligen Städten und Gemeinden selbst geleistet werden. Dabei ist auch der zu erwartende hohe Verwaltungsaufwand in den einzelnen Kommunen, die die Prüfung der Voraussetzungen und das Antragsverfahren mit sich bringt, ein Thema gewesen. Ferner haben seinerzeit die Städte und Gemeinden darauf verwiesen, dass sie in vielfältige Weise die ehrenamtliche Vereinsarbeit durch Zuschüsse bereits unterstützen. Es wurde auch die Meinung vertreten, die Aufwendungen für dieses Projekt besser der Vereinsförderung zugute kommen zu lassen. Von dieser seinerzeitigen Absprache ist im letzten Jahr die Stadt Cloppenburg abgewichen; sie hat die Ehrenamtskarte eingeführt.

Bei der Vielzahl der ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Friesoythe muss mit einem nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand gerechnet werden. Die Verwaltung wird untersuchen, mit welchem voraussichtlichen Aufwand nach der Einführung der Ehrenamtskarte zu rechnen ist. Sollte die Umsetzung dieses Projektes für nicht erforderlich gehalten werden, wird um einen entsprechenden Hinweis gebeten, so dass sich weitere Verwaltungsarbeit erledigen würde.

Bürgermeister